

## NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises  
in der 11. Wahlperiode 2019/2024  
am Montag, 20.03.2023, 15:00 Uhr

Vorsitzender            Landrat Rainer Guth  
Sitzungsort:            Kirchheimbolanden  
Teilnehmer/innen:    siehe Anwesenheitsverzeichnis

### I. Eröffnung und Begrüßung

Landrat Rainer Guth eröffnet die 34. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises in der 11. Wahlperiode und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses des Donnersbergkreises fest.

### II. Änderung der Tagesordnung

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Landrat Rainer Guth bekannt, dass der nachfolgende Punkt von der Tagesordnung abgesetzt wurde.

6. Reaktivierung der Zellertalbahn - Vergabe Erneuerung Brücke EÜ 10

### III. Tagesordnung

#### **Öffentliche Sitzung**

1. Umsetzung DigitalPakt Schulen - RS+ FOS Göllheim  
Auftragsvergabe Elektro- IT- Arbeiten
2. Umsetzung DigitalPakt Schulen - RS+ FOS Göllheim  
Auftragsvergabe Rohbauarbeiten
3. Essensversorgung an der Integrierten Gesamtschule Eisenberg, an der Realschule plus mit Fachoberschule in Göllheim, an der Mathilde-Hitzfeld-Schule und Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden

4. 6 - Jahres Wartung der Pressluftatmer Gerätewagen Atemschutz
5. K 64 - Beseitigung der Pflasterschäden im Zuge der Ortsdurchfahrt Zell
6. Weiterleitung der 2. Tranche der Sonderzahlung nach § 3c Landesaufnahmegesetz (LAufnG)
7. Anfragen und Mitteilungen

#### **Nicht öffentliche Sitzung**

1. ÖPNV Donnersbergkreis - Vertragsangelegenheiten
2. Personalangelegenheiten - Neueinstellung
  - 2.1 Personalangelegenheiten - Neueinstellung unbefristet
  - 2.2 Personalangelegenheiten - Neueinstellung unbefristet
  - 2.3 Personalangelegenheiten - Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
  - 2.4 Personalangelegenheiten - Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
  - 2.5 Personalangelegenheiten - Übernahme Anwärter
  - 2.6 Personalangelegenheiten - Beförderung

## Öffentlicher Teil

---

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:                    Umsetzung DigitalPakt Schulen - RS+ FOS  
Göllheim, Auftragsvergabe Elektro- IT- Arbeiten

---

### I. Sachverhalt

Das Land RLP hat mit Bescheiden vom 26.08.2020 und 18.11.2020 für die Umsetzung der Infrastrukturmaßnahmen (WLAN/LAN) an den weiterführenden Schulen im Donnersbergkreis insgesamt Fördermittel in Höhe von 1.673.489,53 € (90 %) bewilligt.

### **Niederspannungsanlage (Elektro IT Arbeiten):**

Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung wurden zum Submissionstermin am 09.03.2023 zwei Angebote eingereicht.

Nach Prüfung und Wertung des Angebots ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

Firma	Ort	geprüfte Angebotssumme
<b>Mandler Elektrotechnik GmbH</b>	<b>Morschheim</b>	<b>129.768,10 €</b>
Angebot Nr.: 2	- - -	196.276,66 €

Das Angebot der Firma Mandler Elektrotechnik GmbH aus Morschheim ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Das Unternehmen ist als leistungsfähig und zuverlässig bekannt. Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die Firma Mandler Elektrotechnik GmbH zu erteilen.

Die Auftragsvergabe erfolgt vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung 2023 durch die Aufsichtsbehörde.

### II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Firma Mandler Elektrotechnik GmbH aus Morschheim zu.

Nr.	Gewerk	Firma	Ort	€
1	Niederspannungsanlage	Mandler Elektrotechnik GmbH	67294 Morschheim	129.768,10 €
			SUMME:	<b>129.768,10 €</b>

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

---

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:                      Umsetzung DigitalPakt Schulen - RS+ FOS  
Göllheim, Auftragsvergabe Rohbauarbeiten

---

I. Sachverhalt

Das Land RLP hat mit Bescheiden vom 26.08.2020 und 18.11.2020 für die Umsetzung der Infrastrukturmaßnahmen (WLAN/LAN) an den weiterführenden Schulen im Donnersbergkreis insgesamt Fördermittel in Höhe von 1.673.489,53 € (90 %) bewilligt.

**Rohbauarbeiten**

Das beauftragte Planungsbüro Eisel schrieb die Rohbauarbeiten im freihändigen Vergabeverfahren aus. Für die Maßnahmen wurden acht Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zum Submissionstermin am 02.03.2023 wurden zwei Angebote eingereicht.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

Firma/ Bieter:	Ort:	Angebotssumme (brutto):
Pätzold Bau GmbH	67305 Ramsen	26.917,80 €
Frambach GmbH	67292 Kirchheimbolanden	30.779,35 €
Burgey Bau GmbH	67307 Göllheim	Absage per E- Mail
Bechberger- Bau	67729 Sippersfeld	Absage per E- Mail
Nadine Daiber	67308 Imsweiler	keine Rückmeldung
Hans- Jürgen Heise	67817 Imsbach	keine Rückmeldung

Die Kostenschätzung beläuft sich auf 27.500,00 € (brutto). Das Angebot der Firma Pätzold Bau GmbH aus Ramsen liegt mit ihrem Angebotspreis i.H. von 26.917,80 € (brutto) unter der Kostenschätzung.

Das Angebot der Firma Pätzold Bau GmbH aus Ramsen ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Das Unternehmen ist als leistungsfähig und zuverlässig bekannt.

Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag zu erteilen.

Die Auftragsvergabe erfolgt vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung 2023 durch die Aufsichtsbehörde.

## II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Firma Pätzold Bau GmbH aus Ramsen zu.

<b>Nr.</b>	<b>Gewerk</b>	<b>Firma</b>	<b>Ort</b>	<b>€</b>
1	Rohbauarbeiten	Pätzold Bau GmbH	67305 Ramsen	26.917,80 €
			SUMME (brutto):	<b>26.917,80 €</b>

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

---

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Essensversorgung an der Integrierten Gesamtschule Eisenberg, an der Realschule plus mit Fachoberschule in Göllheim, an der Mathilde-Hitzfeld-Schule und Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden

---

## I. Sachverhalt

Die Verträge zur Essensversorgung der Integrierten Gesamtschule in Eisenberg, der Realschule plus mit Fachoberschule in Göllheim, der Mathilde-Hitzfeld-Schule und Nordpfalzgymnasium in Kirchheimbolanden sind am 31.12.2022 ausgelaufen.

Im Jahr 2018 wurde mit dem Lautersheimer Gutshof GdbR ein Vertrag über die Herstellung und Anlieferung eines täglich frisch zubereiteten Mittagessens für die vorgenannten Schulen

geschlossen. Für die Ausgabe des Mittagessens, die Reinigung des Geschirrs und der Ausgabeküchen wurde ein Zusatzvertrag mit Herrn Volker Günther – Dienstleistungen, Lautersheim geschlossen. Die beiden Unternehmen versorgen derzeit an den beiden Standorten der IGS Eisenberg ca. 134, an der Realschule plus mit Fachoberschule in Göllheim ca. 55, der Mathilde-Hitzfeld-Schule ca. 35 und am Nordpfalzgymnasium 40 Schülerinnen und Schüler mit warmen Mittagessen.

Die bisherigen Essens- und Anlieferungspreise betragen an der IGS Eisenberg, der Realschule plus mit Fachoberschule Göllheim und dem Nordpfalzgymnasium 3,70 € und an der Mathilde-Hitzfeld-Schule 3,75 €. Aufgrund enorm gestiegener und noch zu erwartender Preissteigerungen in den Bereichen Lohn, Energie und Lebensmittel, sieht sich der Lautersheimer Gutshof gezwungen, ab 01.01.2023 der Bezugspreis für Mittagessen bei der IGS Eisenberg, der Realschule plus mit Fachoberschule Göllheim und dem Nordpfalzgymnasium auf 4,90 € pro Mittagessen zu erhöhen. Der Bezugspreis für das Essen in der Mathilde-Hitzfeld-Schule muss auf 5,00 € angepasst werden. Die Preissteigerung kann akzeptiert werden, jedoch mit einer Preisbindung bis zum Ende des Schuljahres 2023/2024. Im Jahr 2022 war eine Neuausschreibung der Essensversorgung geplant, die jedoch aufgrund personeller Engpässe nicht zustande kam. Eine Neuausschreibung soll jedoch in diesem Jahr für die Dauer von zwei Jahren, beginnend ab dem Schuljahr 2024/2025, erfolgen.

Die Tagespauschale der Firma Dienstleistungen Volker Günther für die Essensausgabe inkl. Reinigung, mit Ausnahme der Nachmittagsbetreuung am Nordpfalzgymnasium (dort erfolgt die Essensausgabe mit eigenen Kräften) muss ebenfalls ab 01.01.2023 für die IGS Eisenberg von 140,00 € auf 145,00 €, für die Realschule plus /FOS Göllheim von 46,50 € auf 55,00 €, angepasst werden. Bei der Mathilde-Hitzfeld-Schule bleibt die Tagespauschale unverändert. Auch hier erfolgt im Jahr 2023 eine Neuausschreibung der Leistungen.

Dem Angebot des Lautersheimer Gutshofs und der Firma Dienstleistungen Volker Günther liegt eine Mischkalkulation zugrunde. Die Mathilde-Hitzfeld-Schule mit den rund 35 Essensteilnahmen täglich ist kaum wirtschaftlich zu betreiben, so dass der Auftrag von der IGS Eisenberg mit täglich rund 160 Essen mit getragen wird.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 war die überdurchschnittlich hohe Preisanpassung des Lautersheimer Gutshofs noch nicht bekannt.



Hierzu wurden drei Angebote angefordert:

- |                                    |   |              |
|------------------------------------|---|--------------|
| 1. Fa. Magin GmbH                  | = | 21.857,92 €  |
| 2. Fa. Fritz Massong GmbH          | = | 24.296,13 €  |
| 3. Fa. W. Schmitt Feuerwehrtechnik | = | keine Abgabe |

Nach Rückfrage bei Firma Magin werden die Preise bis 31.03.2023 gehalten, danach erfolgt eine Preiserhöhung.

Die Haushaltsmittel stehen 2023 im Ergebnishaushalt nach Anmeldung im Oktober 2022 ausreichend zur Verfügung.

Daher wird vorgeschlagen den Auftrag an die Firma Magin zu vergeben.

## II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Vergabe für die 6 – Jahres Wartung der Pressluftatmer für den Gerätewagen Atemschutz in Rockenhausen zum Preis von 21.857,92 € an die Firma Magin GmbH zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

---

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:                      K 64 - Beseitigung der Pflasterschäden im Zuge  
der Ortsdurchfahrt Zell

---

## I. Sachverhalt

Der Landesbetrieb Mobilität Worms plant die Sanierung der Schäden des Fahrbahnbelags auf einer Länge von 53 m der Kreisstraße 64 in der Ortsgemeinde Zell-Zellertal. Im Zuge des Straßenausbaus durch den LBM, planen die VG-Werke Göllheim den vorhandenen Mischwasserkanal auszutauschen. Weiterhin wird die vorhandene Wasserleitung erneuert. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme der Ortsgemeinde Zellertal (Gehwege), der VG-Werke Göllheim (Kanal) sowie dem Donnersbergkreis (Fahrbahn).



Die Ausschreibung ist durch den Landesbetrieb Mobilität erfolgt. Die Submission hat am 28.02.2023 stattgefunden und mit Schreiben vom 15.03.2023 wurde dem Donnersbergkreis folgendes Ergebnis für seinen Anteil an der Gemeinschaftsmaßnahme mitgeteilt:

1. Fa. Strabag AG, Sprendlingen 65.415,06 €

Weitere Angebote sind nicht eingegangen. Wie aus der Prüfung hervorgeht, hat die Fa. Strabag AG das nach technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten annehmbarste Angebot abgegeben. Wir schlagen daher vor, den Auftrag an die Fa. Strabag AG zu vergeben. Die Zuschlagsfrist endet am 28.03.2023.

Die Maßnahme war bereits im Haushalt 2022 vorgesehen. Die Mittel stehen unter den allgemeinen Kreisstraßenunterhaltungskosten zur Verfügung.

## II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Vergabe der Fahrbahnsanierung der K 64 im Zuge der Ortsdurchfahrt Zell an die Fa. StrabaG AG, Sprendlingen zum Angebotspreis von 65.415,06 € zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

---

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Weiterleitung der 2. Tranche der Sonderzahlung nach § 3c Landesaufnahmegesetz (LAufnG)

---

Rudolf Jacob (CDU) erscheint um 15.20 Uhr zur Sitzung.

## I. Sachverhalt

Der Donnersbergkreis hat im Jahr 2022 flüchtlingsbezogene Sonderzahlungen in Höhe von insgesamt 2.564.508,60 € erhalten, die sich wie folgt aufteilen:

1. Sonderzahlung nach § 8a Abs. 2 Landeshaushaltsgesetz (LHG) – 20 Mio. Euro  
368.627,59 €

2. Sonderzahlung nach § 3c Landesaufnahmegesetz (LAufnG) – 64 Mio. Euro
  1. Tranche 644.924,47 €
  2. Tranche 515.368,42 €
  
3. Sonderzahlung nach § 3a Landesaufnahmegesetz (LAufnG) – 57,6 Mio. Euro
  - 1.035.588,12 €

Die beiden Sonderzahlungen nach § 8 a Abs. 2 Landeshaushaltsgesetz (LHG) und nach § 3 c Landesaufnahmegesetz (LAufnG) sind zum Ausgleich der Aufwendungen für die Aufnahme von Vertriebenen aus der Ukraine bestimmt. Mit der Sonderzahlung nach § 3a Landesaufnahmegesetz (LAufnG) sollen die Kosten für die Aufnahme von Asylbewerbern und Geflüchteten aus der Ukraine pauschal erstattet werden.

Die landesgesetzlichen Regelungen sehen vor, dass die Landkreise die Gemeinden und Gemeindeverbände an den Sonderzahlungen nach § 3c LAufnG und § 3a LAufnG beteiligen. Es werden jedoch keine Vorgaben zur Höhe oder zum Verteilungsschlüssel gemacht. Hintergrund dürfte sein, dass in den Kreisen sehr unterschiedliche Delegationen bestehen oder auch eine Delegation unterblieben ist.

Die Verbandsgemeinden haben beim Kreis die vollständige Weiterleitung der 2. Tranche beantragt.

Zwar werden den Verbandsgemeinden alle Sachkosten in Zusammenhang mit dem Asylbewerberleistungsgesetz zu 100 % (auch für die Vertriebenen aus der Ukraine) durch den Landkreis erstattet, eine Erstattung der Personalkosten für die Sachbearbeitung in den Sozialämtern erfolgte bisher nicht. Im Rahmen der kommunalaufsichtlichen Prüfung der Stellenpläne für die Verbandsgemeinden Eisenberg, Kirchheimbolanden und Nordpfälzer Land wurden zwischenzeitlich Mehrbedarfe für Personal für Aufgaben, die nicht unter die Delegationssatzung fallen, anerkannt.

Auf der anderen Seite ist zu beachten, dass der Kreishaushalt zum Stand 28.02.2023 unter Beachtung aller Sonderzahlungen bei den Asylbewerbern und Flüchtlingen einen Fehlbetrag von rd. 990 T € ausweisen wird. Da zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Abrechnungen gebucht waren, ist zu erwarten, dass der Fehlbetrag auf über 1,1 Mio. € steigt. Geplant war ein Fehlbetrag von rd. 1,6 Mio. €.

Von der Kreisverwaltung wurden Maßnahmen, wie

- der Betrieb einer Sammelunterkunft in der ehemaligen Jugendherberge in Steinbach mit Ausbruch des Angriffskriegs in der Ukraine bis 30.09.2023 und
- der Anmietung von Beleghäusern mit überregionaler Versorgungsfunktion in Rockenhausen und voraussichtlich anderen Gemeinden für das Jahr 2023

zur Entlastung der Mitarbeitenden der Sozialämter der Verbandsgemeindeverwaltungen übernommen. Um den Geflüchteten eine Tagesstruktur zu bieten, werden über die Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft zusätzliche Beschäftigungsangebote gemacht und die Menschen werden zur Arbeitsaufnahme motiviert. Das bestehende Sprachkursangebot wird z.Zt. überdacht und neu aufgesetzt, um möglichst vielen Geflüchteten ein Angebot zu machen.

Aus den geschilderten Gründen erfolgt eine Weiterleitung nur der 2. Tranche, sodass im Haushalt des Kreises ein Betrag von 1.680.512,59 € verbleibt.

Grundsätzlich wurde die 2. Tranche der Sonderzahlung für die Aufnahme der Vertriebenen aus der Ukraine geleistet. Folgerichtig ist daher, dass die Weiterleitung aufgrund der Zahl der Ukrainerinnen und Ukrainer, die in den jeweiligen Verbandsgemeinden leben, erfolgt. Es wurde daher aus den Melderegistern die Zahl der Ukrainerinnen und Ukrainer, die mit Haupt- und Nebenwohnsitz in den fünf Verbandsgemeinden des Donnersbergkreises zum 31.12.2022 ermittelt.

Daraus ergibt sich folgender Verteilungsschlüssel:

	Zahl der Ukrainerinnen und Ukrainer zum Stichtag 31.12.2022	VG-Anteil
VG Eisenberg	114 (= 15,83 %)	81.582,82 €
VG Göllheim	80 (= 11,11 %)	57.257,43 €
VG Kirchheimbolanden	229 (= 31,81 %)	163.938,69 €
VG Nordpfälzer Land	150 (= 20,83 %)	107.351,25 €
VG Winnweiler	147 (= 20,42 %)	105.238,23 €
Summen	720	515.368,42 €

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der vollständigen Weiterleitung der 2. Tranche der Sonderzahlung nach § 3c Landesaufnahmegesetz (LAufnG) in Höhe von 515.368,42 € auf die fünf Verbandsgemeinden zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

---

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:                      Anfragen und Mitteilungen

---

I. Sachverhalt

Es gibt keine Anfragen und Mitteilungen.

Landrat Rainer Guth dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt um 15:40 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises.

gez.  
(Rainer Guth)  
Landrat

gez.  
(Julia Mayer)  
Schriftführerin